

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schreiten. Das Werk wird eine Überlandzentrale im großen Stile werden, die nicht nur die Marktgemeinde Aussee und die nächste Umgebung, sondern auch Altaussee, Grundlsee, Straßen und Reitern mit elektrischem Lichte und elektrischer Kraft versehen wird.

Lieferung von Grubenschienen und Kleinmaterial.

Die k. k. Bergverwaltung Kirchbichl in Nordtirol vergibt die Lieferung einer Partie von 200 q neuen Grubenschienen aus Stahl, inländischer Provenienz, nebst dem entsprechenden Kleinmaterial (Laschen, Schrauben, Unterlagsplatten, Nägel). Eine Nachlieferung von 400 q solcher Schienen steht in Aussicht. Offerte sind bis 22. Juli bei obiger Bergverwaltung einzureichen.

Realschulbau. Den Bau der Oberrealschule in Waidhofen a. Y. hat der dortige Maurermeister und Gemeinderat Herr J. Brantner erhalten.

Fortschritte der Bauarbeiten in den großen Alpentunneln. Über die bei den Bauarbeiten in den großen Alpentunneln im Mai 1905 erzielten Fortschritte liegen dem „Österreichisch-ungarischen Eisenbahnblatt“ folgende offizielle Daten vor: In bezug auf den Vortrieb des Sohlstollens betrug die Monatsleistung im Bosrucktunnel auf der Nordseite 63·4 Meter (Gesamtleistung 2071·8 Meter), auf der Südseite 37·5 Meter (Gesamtleistung 2469·7 Meter), beim Tauerntunnel auf der Nordseite 159·8 Meter (Gesamtleistung 2956·8 Meter), auf der Südseite 22·6 Meter (Gesamtleistung 949·5 Meter), beim Karawankentunnel auf der Nordseite 73·6 Meter (Gesamtleistung 4892·1 Meter), auf der Südseite — (Gesamtleistung 3080·2 Meter). Das Fortschreiten des Firststollens zeigen folgende Ziffern: Bosrucktunnel, Nordseite, Monatsleistung 86 Meter (Gesamtleistung 1890 Meter), Südseite Monatsleistung, 44 Meter (Gesamtleistung 2199 Meter), Tauerntunnel, Nordseite, Monatsleistung 65 Meter (Gesamtleistung 1974 Meter), Südseite — (Gesamtleistung —), Karawankentunnel, Nordseite, Monatsleistung 206 Meter (Gesamtleistung 4844 Meter), Südseite, Monatsleistung 28·7 Meter (Gesamtleistung 3031 Meter). Die Gesamtleistung im Vollaubruch betrug beim Bosrucktunnel auf der Nordseite 1512 Meter, auf der Südseite 1861 Meter, im Tauerntunnel auf der Nordseite 809 Meter, auf der Südseite —, im Karawankentunnel auf der Nordseite 4365 Meter, auf der Südseite 2564 Meter. Die Mauerung der Widerlager weist Ende Mai folgende Gesamtleistungen auf: Bosrucktunnel, Nordseite 1512 Meter, Südseite 1845 Meter, Tauerntunnel, Nordseite 787 Meter, Südseite —, Karawankentunnel, Nordseite 4301 Meter, Südseite 2388 Meter. Die geologischen Verhältnisse stellten sich im Mai wie folgt dar: Im Bosrucktunnel ergab sich auf der Nordseite dunkler, harter Kalk mit Kalzitadern. Kein Druck, kein Einbau. Wasserabfluß am Mundloch 340 bis 350 Sekundenliter. (Der Vortrieb wurde am 19. Mai eingestellt, um Wassereinbruch und Überflutung des Stollens und Tunnels im Hinblick auf den Wassereinbruch im südlichen Sohlstollen zu vermeiden.) Auf der Südseite stieß man auf grauschwarzen, dolomitischen Kalk mit vielen wasserführenden Klüften; kein Druck, kein Einbau. (Am 17. Mai erfolgte ein großer Wassereinbruch mit anfänglich 1200 Sekundenliter. Die Wassermenge ging in 24 Stunden auf 500 bis 600 Sekundenliter zurück, welche konstant abfließen. Infolgedessen gänzliche Arbeitseinstellung. Am 22. Mai erfolgte die große Explosion schlagender Wetter. Infolgedessen ist seit diesem Tage die Arbeit vollständig eingestellt.) Im Tauerntunnel ergab sich auf der Nordseite Granitgneis

(Forellengneis), gebankt, kompakt, hart, glimmerarm, geklüftet, trocken; kein Druck, kein Einbau. Wasserabfluß am Mundloch 40 bis 300 Sekundenliter. Auf der Südseite ergab sich harter Gneis, wechselnd zerklüftet, sehr schwer schießbar. Brust stellenweise naß. Kein Druck, kein Einbau. Im Karawankentunnel stieß man auf der Nordseite bei 4855 Meter auf dunkelgrauen, dünnblättrigen, gefalteten Tonschiefer, dann auf Dolomit, sehr hart, trocken. Kein Druck, leichter Einbau. Am 17. Mai erfolgte der Durchschlag. Das Ergebnis der Schlußabsteckung war: Achsdifferenz horizontal 20 Millimeter, vertikal 74 Millimeter, in der Länge 450 Millimeter kürzer als die gerechnete. Auf der Südseite ist seit 17. Dezember 1904 der Vortrieb eingestellt. Es fanden Einbau-Auswechslungen statt. Wasserabfluß beim Mundloch rund 20 bis 25 Sekundenliter.

Patentliste

über in Österreich und in Deutschland angemeldete und erteilte Patente, zusammengestellt von Viktor Tischler Ingenieur und Patentanwalt, Wien, VII/2, Siebensterngasse 39

Auszüge aus diesen Patentanmeldungen sind erhältlich.

In Österreich ausgelegte Patente: Flaches Dach mit Oberlichtfenstern. Julius Köster, Zittau (A. 5209—03). — Einrichtung zum Aufrichten und Befestigen der Tragstützen von Feldscheunen, Stallungen, Baracken und ähnlichen Gebäuden. Arthur Müller, Unternehmung landwirtschaftlicher Bauten. Berlin (A. 4991—04). — Horizontale Ziegeldecke. Anton Symersky, Wien (A. 495204). — In der Längsrichtung bruchfeste, gewölbte Decke aus armiertem Beton. Anton Schnell, Graz (A. 2956—03). — Hohle Tonziegel oder Kunststeine mit senkrechten Rinnen an Stoßflächen. Kasiemierz Piotrowsky, Krzeszowice (A. 4797—03). — Hohl- und Vollmaste aus Kunststein, insbesondere Beton. Johann Plachetka und Karl Havelik, Prerau (A. 6266—04). — Klammer zur Verhinderung des Reißens von Hölzern. Isidor Rothschild, Beszterce (A. 3584—04). — Vorrichtungen zum Stützen von Brettchenvorhängen. Augustin Feik, Wien (A. 2903—04). — Schiebefenster. Johannes Stumpf, Vietz (A. 2502—04). — Einrichtung zur Verbindung der Ständer und Träger der Arbeitsbühnen bei Gerüsten. Wiener Patent-Gerüstfabrik und Leihanstalt Hermann Heiland, Wien (A. 1589—04). Misch- und Waschmaschine für Beton, Kies u. dgl. Max Krauß, München (A. 693—05). — Verfahren zur Herstellung von hohlen Masten aus Beton mit Eiseneinlage. Hans Äbi, Wichtrach (A. 1634—04). — Vorrichtung zum Herstellen von Kunststeinen aus Zement, Gips oder dergleichen. Karl Romann, Ulm (A. 2283—05).

In Österreich erteilte Patente: Korksteindecke. Cenc Lorenc und Firma Aktiengesellschaft für patentierte Korksteinfabrikation und Korksteinbauten vormals Kleiner & Bockmayer, Mödling bei Wien (Nr. 20976). — Fabrikmäßig hergestellte Betonsäule mit Eiseneinlagen. Heinrich Becher und Karl Czarnikow, Berlin (Nr. 20967). — Klappfenster. Thomas Roberts, Nelson (Nr. 20956). — Schaubühne. Oswald Stoll, Cardiff (Nr. 20979). — Öffnungsvorrichtung für ringsum gefaltete Fenster. Ignacy Wroblewsky, Warschau (Nr. 20988). — Baukrananlage. Samuel Voß, Charlottenburg (Nr. 20951). — Verstellbares Gerüst. Wilh. Dieckmann, Dissen (Nr. 20962). — Vorrichtung zur Herstellung gleich starker Kunststeine durch Einstampfen. Florentinus Brichta, Holzminden (Nr. 21032).